

ALPIlignum ist ein dekoratives, mehrschichtiges Furnier.

Im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsansatz von ALPI und dem konstanten Streben des Unternehmens nach einer optimalen Nutzung der natürlichen Ressourcen stammt das ALPI Furnier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und trägt das FSC-Zertifikat (FSC-C004666).



Das Siegel für
verantwortungsvolle
Forstwirtschaft

Standardabmessungen

Pappel Furnier	Länge: 220 / 250 cm, Breite: 62 bis 70 cm
Ayous Furnier	Länge: 220 / 250 / 280 / 315 cm, Breite: 36 / 62 bis 76 cm
Linden Furnier	Länge: 250 / 315 cm, Breite: 36 / 62 bis 70 cm

Nicht alle Produkte sind in allen Längen erhältlich.
Sonderabmessungen auf Anfrage möglich.

Verfügbare Nennstärken

Stärke	0,42 bis 2,8 mm
---------------	-----------------

Nicht alle Produkte sind in allen Stärken erhältlich.

Größenabweichungen

Breite	-0 / +30 mm
Stärke	Erfüllt die ISO-Norm 18775 < 1,5 mm: +/- 0,05 mm; > 1,5 mm: +/- 4%

Holzdichte

450-900 kg/m³ (gemessen nach ISO 9427). Die Dichte hängt vom jeweiligen Produkt ab.

Formaldehydemissionen

Die Formaldehydemissionen von ALPIlignum entsprechen nach den Prüfvorschriften von DIN EN 717:1-2004 der Klasse E1. Auf Anfrage erhalten Sie bei ALPI zwei ALPIlignum-Typen mit Formaldehydemissionen, die unter der E1-Norm liegen. NBE – ALPIlignum gibt nur einen Bruchteil der Formaldehydemissionen ab, die nach der E1-Norm zulässig sind. ZeroF – ALPIlignum ist frei von zugesetztem Formaldehyd. Die komplette Abwesenheit von Formaldehyd kann jedoch nicht gewährleistet werden, da Holz von Natur aus Spuren von Formaldehyd enthält.

Lichtechtheit

ALPIlignum ist ein unbeschichtetes Produkt, dessen Lichtechtheit von der chemischen Zusammensetzung des Endlacks und der Aufbringung desselben abhängt. Auf Anfrage liefert ALPI einen ALPIlignum-Typ, der bei entsprechender Lackierung Werte über 4 im Graubereich (DIN EN 15187:2007) erreichen kann. Der Kunde muss berücksichtigen, dass das Furnier durch Lichteinwirkung ausbleichen oder seine Farbe verändern kann. ALPI empfiehlt, je nach vorgesehener Verwendung vorab Prüfungen durchzuführen, um eine optimale Leistung zu erzielen.

Mechanische Eigenschaften

Die mechanischen Eigenschaften von ALPIlignum richten sich nach der chemischen Zusammensetzung des verwendeten Lacks und der Art des Oberflächenmaterials, mit dem das Furnier verklebt wird. ALPI empfiehlt, je nach vorgesehener Verwendung vorab Prüfungen durchzuführen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Farbe und Maserung

Da es sich um ein natürliches Holzprodukt handelt, kann die Farbe von ALPIlignum leicht von der Referenzfarbe abweichen. ALPI empfiehlt, die Farbe und Maserung des erworbenen Furniers vor der Verwendung zu überprüfen.

Lagerung

Da ALPIlignum überwiegend aus Holz hergestellt wird, schwankt der Feuchtigkeitsgehalt von ALPIlignum je nach der Feuchtigkeit des Raumes, in dem es gelagert und verarbeitet wird. ALPI empfiehlt, die relative Luftfeuchtigkeit bei einer Referenz-Umgebungstemperatur von 20 °Celsius zwischen 40 und 70 % zu halten.

Sicherheitshinweise

Der Kontakt mit Wasser und anderen Flüssigkeiten ist unbedingt zu vermeiden, auch wenn er nur vorübergehend ist. Kondensation und Tropfwasser auf der Produktoberfläche sind unbedingt zu vermeiden. ALPIlignum muss flach, mindestens 20 Zentimeter über dem Boden und vor direkter und indirekter Lichteinstrahlung geschützt gelagert werden.

Verleimung

Harnstoff-Furnierleime

ALPIlignum kann mit Harnstoff-Furnierleimen auf alle Holzoberflächen aufgebracht werden. Sonstige Oberflächen müssen zunächst geprüft und bewertet werden. Die Leimmenge pro Quadratmeter richtet sich nach dem Material und der Oberflächenstärke, nach der Struktur und Stärke des Furniers sowie nach dem Anpressdruck. Generell empfiehlt es sich, nicht mehr als 150 Gramm Leim pro Quadratmeter und einen Druck zwischen 1,5 und 5 bar anzuwenden. Die Verleimtemperaturen sollten zwischen 85 und 120 °Celsius liegen. Dem Leim können organische oder anorganische Zusätze beigemischt werden, um die Auftragsgeschwindigkeit zu verändern und dem Ausbluten des Leims, also dem Durchsickern des Leims durch die Holzporen und dem Sichtbarwerden auf der Platte, entgegenzuwirken. Es ist ratsam, dem Leim ein Pigment in einer dem Furnier ähnlichen Farbe beizufügen. Aus Linde gefertigtes ALPIlignum muss mit mindestens 120 - 140 Gramm Harnstoff-Furnierleim pro Quadratmeter verleimt werden.

Vinyl-Furnierleime

ALPIlignum kann mit Vinyl-Furnierleimen auf alle Holzoberflächen aufgebracht werden. Sonstige Oberflächen müssen zunächst geprüft und bewertet werden. Da es sich um einen thermoplastischen Leim handelt, muss die Auftragsmenge genau auf das Furnier, die Art der Oberfläche und die Art der Presse abgestimmt werden, um ein Ausbluten zu vermeiden, das sich nur schwer durch Schleifen beseitigen lässt. In der Regel sollten zwischen 80 und 100 Gramm Leim pro Quadratmeter und ein Druck zwischen 1,5 und 3,5 bar angewendet werden. Die Verleimtemperaturen sollten zwischen 60 und 90 °Celsius liegen. Es ist ratsam, dem Leim ein Pigment in einer dem Furnier ähnlichen Farbe beizufügen. ALPI empfiehlt, vor dem Gebrauch entsprechende Proben durchzuführen.

Hotmelt-Furnierleime

ALPIlignum kann mit Hotmelt-Furnierleimen, wie Polyolefin, EVA (Ethylvinylacetat) und reaktivem Polyurethan, aufgebracht werden. Hotmelt-Furnierleime werden vor allem bei kleinen Flächen, z. B. bei Kanten, mit Hilfe von Automatiksystemen mit mechanischer Klemme eingesetzt. Andere Verleimverfahren müssen durch Vorversuche geprüft werden. ALPI empfiehlt, die Anwendungshinweise des Leimherstellers zu befolgen.

Schleifen

Nach dem Verleimen mit der gewünschten Oberfläche muss ALPIlignum mit Schleifpapier geschliffen werden, um Unebenheiten und in die Poren gesickerten Leim zu entfernen. Schleifpapier mit den Körnungen 120-150-180 kann einzeln oder nacheinander, von Hand oder mit einer elektrischen Schleifmaschine verwendet werden. Die Körnungen 100 oder 220/240 sollten nur verwendet werden, um besondere Effekte zu erzielen.

Lackierung

Wie jedes andere Holz benötigt auch ALPIlignum eine spezielle Lackierung, um es vor chemischen und physikalischen Schäden durch Licht und Hitze sowie vor mechanischen Einwirkungen wie Kratzern und Dellen zu bewahren.

ALPIlignum kann mit allen für Holz empfohlenen Verfahren und Produkttypen lackiert werden. Bei der Verwendung von Lacken auf Wasserbasis ist angesichts der hygroskopischen Eigenschaften von Holzfurnier besondere Vorsicht geboten.

ALPI empfiehlt Produkte mit hoher Benetzungsfähigkeit, Vergilbungsbeständigkeit und hohem Schutz vor ultravioletten Strahlen.

Alle verwendeten Wasserlacke müssen bei mäßig sauren pH-Werten (4-6) stabil bleiben, z. B. Produkte, die speziell für saure Laubhölzer (Hartholz) entwickelt wurden. ALPI empfiehlt, die Anwendungshinweise des Lackherstellers zu befolgen und vor dem Gebrauch Vorversuche durchzuführen.

Bei sonstigen Fragen wenden Sie sich bitte an den technischen Support von ALPI. Dieses Datenblatt ersetzt und verwirft alle älteren Angaben. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen und Empfehlungen beruhen auf dem gegenwärtigen Kenntnisstand von ALPI und können in Zukunft aufgrund neuer Erkenntnisse, Bewertungen oder Produktionssysteme geändert werden.

Der Anwender sollte eine eigene Bewertung des Produktes vornehmen, um sich von der Eignung desselben für seine Anforderungen zu überzeugen.